

Nachdenkliche Stimmungsbilder

Von Georg Modestin. Aktualisiert am 24.04.2014

Der Pianist Colin Vallon präsentiert im Rahmen des 3. Jazzdayfestivals sein neues ECM-Album.



Der in Bern ausgebildete Colin Vallon macht in der Heimat seine Aufwartung.
Bild: zvg

Jazzstadt Bern? Tatsächlich scheint sich die Berner Jazzszene einer besonderen Vitalität zu erfreuen. Der Frage nach den Gründen dieses Wohlergehens gehen im Rahmen einer Podiumsdiskussion Vertreter von Stadt, Musik und des Münchner Jazzclubs Unterfahrt nach. Dies geschieht unter der Affiche des schweizweit angesagten 3. Jazzdayfestivals, das anlässlich des von der Unesco 2011 auf den 30. April angesetzten Internationalen Tags des Jazz durchgeführt wird.

Dafür, dass am besagten Tag in Bern nicht nur über Jazz geredet wird, sondern dass selbiger auch zur Aufführung kommt, ist der in Bern ausgebildete Colin Vallon besorgt, einer der international bekanntesten Ableger der hiesigen Szene. Einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf diesen Umstand hat Vallons Zusammenarbeit mit dem renommierten Münchner Label ECM, dessen Produktionen global rezipiert werden. Mit «Le vent» legt der Pianist drei Jahre nach seinem ECM-Debüt «Rruga» dort sein zweites Album vor, auf dem sein neu formiertes Trio dokumentiert ist. Der

Wechsel betrifft die Position am Schlagzeug, auf der Samuel Rohrer durch Julian Sartorius ersetzt wird, während Patrice Moret am Bass weiterhin für den schwebenden Puls der Musik zuständig ist. Dieser wird umso bedeutsamer, als der ausgewiesene Klangtüftler Sartorius von der taktgebenden Rolle der Drums tendenziell Abstand nimmt und verstärkt mit den unterschiedlichen Sounds seiner Schlagkörper operiert.

Sound ist überhaupt ein Schlüsselwort für die Musik auf «Le Vent»: Die traditionelle Songform, die für den Jazz lange strukturbildend war, wird ebenso aufgelöst wie die funktionale Rollenzuschreibung der einzelnen Instrumente; auf vordergründige Virtuosität wird sowieso verzichtet. Was bleibt, ist die Erzeugung von kunstvoll klingenden Stimmungsbildern, deren Grundtenor ein nachdenklicher ist. (gmn)

Turnhalle Progr Mittwoch, 30. April, 18.15 Uhr (Podiumsdiskussion) und 20.30 Uhr (Konzert).
www.jazzdayfestival.ch (Der Bund)

Erstellt: 24.04.2014, 15:45 Uhr

Noch keine Kommentare